

Danke für deinen schönen Beitrag Justin Miguel. Jeder Mensch ist Mensch ganz egal wie er aussieht, wo er herkommt oder welche Probleme er hat. Ich habe diese Idee für dieses Projekt aus einem der ganz vielen SV Tage herausgehört und es ist mir seitdem nicht mehr aus dem Kopf gegangen. Also hab ich das Projekt mit einverständnis von Herr Hermanns bei der Wahl des Schülersprechers in mein Wahlprogramm getan. Nach der Wahl des Schülersprechers mussten also noch die 80% Zustimmung von den Schülern und Lehrkräften geholt werden damit dieses Projekt durchgesetzt werden könnte. Nach der Umfrage hat sich dann herausgestellt, dass es mehr als 80% Zustimmung waren wofür ich und Justin Miguel von ganzen Herzen nochmal ein großes Dankeschön an alle Schüler und an allen Lehrkräften geben die dem Projekt mit ihrer Stimme eine Chance gegeben haben und natürlich auch ein großes Dankeschön an Frau Gietz und Herr Hermanns. Wir haben uns den Titel nicht nur aufgrund einer Umfrage geholt sondern wir haben uns gemeinsam als Schulgemeinschaft dafür stark gemacht indem wir verschiedene Projekte zu diesem Themenfeld angegangen sind. Unsere Herzen waren gebrochen und zerbrechlich als wir in die jetzige Situation der Ukraine geguckt haben. Natürlich kann man in solchen Momenten nicht nur auf gutes hoffen und sich in der ganzen Situation hilflos fühlen. Wir haben ein Zeichen gegen den Krieg gesetzt indem wir mit allen Schülern und Lehrkräften vor der Schule ein Friedenszeichen in den Farben der Ukraine gemacht haben. Dannach haben wir das Bild in den Sozialen Netzwerken gepostet und es als Buttons gemacht. Das

Bild zeigt aber noch so viel mehr als eine Schulgemeinschaft die ein Zeichen gegen den Krieg setzt. Es ein Bild was eine starke, zusammenhaltende und aktive Schulgemeinschaft zeigt, die alle Augen, alle Hoffnungen und alle Herzen und natürlich ihren vollen Respekt für die Ukraine und Allgemeinen Frieden zeigt. Wir haben nicht nur unseren größten Respekt an die Ukraine gezeigt, sondern haben auch volles Engagement mit einer Spendenaktion an unserem Elternsprechtag von vorletzter Woche mit Kuchen und Bücherverkauf. Bei dem die Leckereien zum Großteil hauptsächlich zum Thema "Ukraine" übereingetimmt haben, was echt Atemberaubend war. Innerhalb von 5 Stunden sind uns 1260 Euro Spenden zusammengekommen die zu 100% an die Ukraine gegangen sind. Wir haben uns aber nicht nur um andere Menschen gekümmert, sondern auch hier in der Schule trägt jeder sein eigenes Päckchen an Problemen und sorgen bei sich um was sich nach Bedarf auch gesorgt werden muss. Also habe ich eine Sprechstunde ins Leben gerufen die jede Woche einmal stattfindet. In dieser Sprechstunde können Schüler alles mögliche ansprechen und fragen. Es muss nicht immer ein Problem sein was die Schüler ansprechen. Die Sprechstunde kann auch dafür sorgen, dass z.B. eine Person die eine gewisse Art von Homophobie oder Rassismus in sich trägt eine Erklärung dafür bekommt warum man Vielfalt und die unterschiedlichen Lebensarten akzeptieren sollte, weil wenn man es vorher nicht erklärt bekommen hat kann man es auch nicht und wird es auch nie verstehen können. Die Schüler die das Angebot annehmen können sich zu 100% versichern

,dass ich nicht mit den Lehrern darüber spreche was besprochen wurden ist oder welcher Schüler da war. Jedes Problem ,jede Anmerkung wird in jedem Gespräch ernstgenommen und nicht belächelt ,da jeder das Recht hat gehört zu werden

Es ist uns deshalb so wichtig aktiv gegen mobbing und diskriminierung anzukämpfen da es zuviele Menschen auf dieser welt gibt ,die schon so runtergemacht wurden sind dass sie sich das leben genommen haben obwohl es kein menschenleben wert ist wegen dem was es ist beendet zu werden da jeder Mensch ein Recht hat dazu hat ein langes und erfülltes Leben auszuleben egal aus welchen umständen oder welche art von Mensch die Person in sich trägt.Jedes Menschenleben dass sich das leben nimmt ist eins zuviel.Und es ist keine Kraft wert ist sich dafür rechtfertigen,dass man trotz das man anders ist t das gleiche blut in sich trägt .Es gibt für das wort normal in der gesellschaft keine feste definition da es für jeden eine andere definition hat. Man sollte erst Recht nicht auf die Kultur oder der Heimat diskriminiert werden da jedes Land jede Kultur einzigartig und toll ist. Es freut uns sehr ab den heutigen Tag an eine Schugemeinschaft zu sein die den Titel "Schule ohne Rassismus,Schule mit Courage" trägt ich bedanke mich nochmal einzeln an Herrn Hermans,Frau Gietz,Justin Miguel ,an die Paten und an alle Lehrkräfte und Schüler für diesse tolle unterstrützung.